

Medizinethische Fallanalyse		Haupttraster 1/2
Titel/Begebenheit:	Name:	Datum Fallanalyse:
A Irritation		
Was irritiert bzw. stört mich an der Situation?		
B Fallbeschreibung		
Nähere Angaben zur Situation und offene Fragen:		
Welche Personen sind involviert? Welche Funktionen haben sie in der Situation?		
Involvierte (X) und für die ethische Beurteilung der Situation relevante Wertsysteme:		
Alltagsmoral: <input type="checkbox"/> Anstandsregeln <input type="checkbox"/> Politische Einstellung <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> sonstige Werthaltungen	Recht: <input type="checkbox"/> Arbeitsvertragliche Pflichten <input type="checkbox"/> Gesetzliche Regelungen <input type="checkbox"/> Institutionelle Organisationsabläufe <input type="checkbox"/> Rollenpflichten	Berufsethos: <input type="checkbox"/> Verhalten gegenüber Patienten <input type="checkbox"/> Behandlungsstandards <input type="checkbox"/> Verhalten gegenüber Kollegen <input type="checkbox"/> Verhalten in der Öffentlichkeit
C Grund für die Irritation		
Warum irritiert bzw. stört mich etwas an dieser Situation?		
D Ethische Frage		
Welche ethische Frage soll beantwortet werden? (Achten Sie darauf, dass die Antwort auf diese Frage eine Handlungsanweisung zugunsten der Patientin, des Patienten liefert.)		
E bis H: «Prinzipienethische Analyse» (Haupttraster 2/2)		
I Zusammenfassung		
Was sollte ich tun?		
Warum sollte ich dies tun?		

Prinzipienethische Analyse		Haupttraster 2/2						
E	Handlungsalternativen							
Welche Handlungsalternativen sind in dieser Situation offen? (Nennen Sie mindestens 2)		Intuitiv richtig:						
1.		<input type="checkbox"/>						
2.		<input type="checkbox"/>						
3.		<input type="checkbox"/>						
F	Interpretation (Spezifizierung) der medizinethischen Prinzipien	G						
		Gewichtung						
Respekt vor der Autonomie:								
Welche Handlungsalternative(n) erfüllt (erfüllen) die Forderungen des Prinzips am besten?		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">1.</td> <td style="padding: 2px 5px;">2.</td> <td style="padding: 2px 5px;">3.</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1.	2.	3.			
1.	2.	3.						
Nicht-Schaden:								
Welche Handlungsalternative(n) ist (sind) aus Sicht des Prinzips erlaubt?		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">1.</td> <td style="padding: 2px 5px;">2.</td> <td style="padding: 2px 5px;">3.</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1.	2.	3.			
1.	2.	3.						
Fürsorge:								
Welche Handlungsalternative(n) erfüllt (erfüllen) die Forderungen des Prinzips am besten?		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">1.</td> <td style="padding: 2px 5px;">2.</td> <td style="padding: 2px 5px;">3.</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1.	2.	3.			
1.	2.	3.						
Gerechtigkeit:								
Welche Handlungsalternative(n) erfüllt (erfüllen) die Forderungen des Prinzips am besten?		<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">1.</td> <td style="padding: 2px 5px;">2.</td> <td style="padding: 2px 5px;">3.</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1.	2.	3.			
1.	2.	3.						
H	Rechtfertigung und Diskussion							
Welche Handlungsempfehlung rechtfertigt die Gewichtung? Ergibt sich aufgrund gleicher Gewichtung ein moralisches Dilemma?								

Prinzip Respekt vor der Autonomie		Hilfsraster							
Titel/Begebenheit:		Datum:							
A	Schwellenwertbedingungen	+	-						
Verfügt die Person über eine angemessene Befähigung zu einem informierten Einverständnis?									
kognitive Fähigkeiten									
Abwesenheit von Zwang									
Ist die Person bereit, selbstbestimmt zu entscheiden?									
eigene Entscheidung									
autorisierte Entscheidung									
B	Informationsbedingungen	+	-						
Wurden die relevanten Informationen vollständig und in angemessener Weise kommuniziert?									
vollständig									
angemessen									
Wurde eine Behandlungsempfehlung abgegeben?									
Hat die Person die Informationen, die Behandlungsempfehlung und die möglichen Risiken verstanden?									
C	Konsensbedingungen	+	-						
Wurde von der Person ein klares Einverständnis für oder gegen eine Behandlungsempfehlung abgegeben?									
Hat die Person das medizinische Personal für die empfohlene Behandlung autorisiert?									
D	Gesamtbeurteilung	+	-						
Ist ein informiertes Einverständnis sichergestellt? Falls nein, was müsste unternommen werden, um eines sicherzustellen?									
Welche Handlungsalternative(n) erfüllt (erfüllen) die Forderungen des Prinzips am besten?		<table border="1" style="float: right; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">1.</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">2.</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">3.</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"> </td> <td style="width: 20px; height: 20px;"> </td> <td style="width: 20px; height: 20px;"> </td> </tr> </table>		1.	2.	3.			
1.	2.	3.							

Prinzip Nicht-Schaden		Hilfsraster									
Titel/Begebenheit:		Datum:									
A	Arten von Schäden	B Doppelwirkung*									
1. Handlungsalternative: Welche Arten von Schäden können beim Ausüben dieser Handlungsalternative entstehen?	<input type="checkbox"/> Körper <input type="checkbox"/> Selbstwertgefühl <input type="checkbox"/> Wertesysteme										
2. Handlungsalternative: Welche Arten von Schäden können beim Ausüben dieser Handlungsalternative entstehen?	<input type="checkbox"/> Körper <input type="checkbox"/> Selbstwertgefühl <input type="checkbox"/> Wertesysteme										
3. Handlungsalternative: Welche Arten von Schäden können beim Ausüben dieser Handlungsalternative entstehen?	<input type="checkbox"/> Körper <input type="checkbox"/> Selbstwertgefühl <input type="checkbox"/> Wertesysteme										
B	Doppelwirkung*	Gute Handlung	Gute Absicht	Neben- effekt kein Mittel zum Zweck	Kein unpro- portional hoher Schaden						
Sind die Bedingungen des Prinzips der Doppelwirkung erfüllt und können die möglichen Schäden deshalb in Kauf genommen werden?											
C	Gesamtbeurteilung										
<div style="float: right; border: 2px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <table style="border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">1.</td> <td style="padding: 2px 10px;">2.</td> <td style="padding: 2px 10px;">3.</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table> </div> <p>Welche Handlungsalternative(n) ist (sind) aus Sicht des Prinzips erlaubt?</p>						1.	2.	3.			
1.	2.	3.									

Prinzip Fürsorge		Hilfsraster			
Titel/Begebenheit:		Datum:			
A	Perspektiven des Wohlergehens				
1. Handlungsalternative: Welche Personen-Gruppe(n) vertritt (vertreten) diese Handlungsalternative? Warum vertreten sie diese Meinung?		B*		C**	
		+	-	+	-
<input type="checkbox"/> Ärzteschaft <input type="checkbox"/> Patientin/Patient <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Physiotherapeuten <input type="checkbox"/> Gesetzliche Vertretung <input type="checkbox"/> Ergotherapeuten <input type="checkbox"/> Sozialdienst <input type="checkbox"/> Hebammen <input type="checkbox"/> Seelsorge <input type="checkbox"/> Sonstiges medizinisches Personal <input type="checkbox"/> Sonstige Laien					
2. Handlungsalternative: Welche Personen-Gruppe(n) vertritt (vertreten) diese Handlungsalternative? Warum vertreten sie diese Meinung?		B*		C**	
		+	-	+	-
<input type="checkbox"/> Ärzteschaft <input type="checkbox"/> Patientin/Patient <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Physiotherapeuten <input type="checkbox"/> Gesetzliche Vertretung <input type="checkbox"/> Ergotherapeuten <input type="checkbox"/> Sozialdienst <input type="checkbox"/> Hebammen <input type="checkbox"/> Seelsorge <input type="checkbox"/> Sonstiges medizinisches Personal <input type="checkbox"/> Sonstige Laien					
3. Handlungsalternative: Welche Personen-Gruppe(n) vertritt (vertreten) diese Handlungsalternative? Warum vertreten sie diese Meinung?		B*		C**	
		+	-	+	-
<input type="checkbox"/> Ärzteschaft <input type="checkbox"/> Patientin/Patient <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Physiotherapeuten <input type="checkbox"/> Gesetzliche Vertretung <input type="checkbox"/> Ergotherapeuten <input type="checkbox"/> Sozialdienst <input type="checkbox"/> Hebammen <input type="checkbox"/> Seelsorge <input type="checkbox"/> Sonstiges medizinisches Personal <input type="checkbox"/> Sonstige Laien					
B	Zumutbarkeit*				
Ist die Realisierung der Perspektive des Wohlergehens zumutbar?					
C	Paternalismus**				
Vermeidet die Realisierung der Perspektive des Wohlergehens Paternalismus bzw. lässt sich dieser allenfalls rechtfertigen?					
D	Gesamtbeurteilung				
Welche Handlungsalternative(n) erfüllt (erfüllen) die Forderungen des Prinzips am besten?					

1.	2.	3.

Prinzip Gerechtigkeit		Hilfsraster	
Titel/Begebenheit:		Datum:	
A	Gleichbehandlung	+	-
Ist in der irritierenden bzw. störenden Situation die formale Bedingung der Gerechtigkeit erfüllt (gleiche Fälle sind gleich, ungleiche Fälle sind ungleich zu behandeln)?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche materiale(n) Bedingung(en) der Gerechtigkeit rechtfertigen die obige Antwort?			
Gleichheit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnis		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufkraft		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Priorisierung	+	-
Gibt es Gründe, die in der irritierenden bzw. störenden Situation für eine Priorisierung sprechen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ja, welche Kriterien rechtfertigen die Priorisierung?			
Warteliste		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kosten-Nutzen-Analyse		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dringlichkeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Rationierung/Triage	+	-
Gibt es Gründe, im irritierenden bzw. störenden Fall Kriterien der Rationierung oder Triage anzuwenden?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ja, welche Kriterien rechtfertigen die Rationierungs- bzw. Triage-Entscheidung?			
Personenunabhängige Mechanismen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussichten auf Erfolg		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialer Nutzen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Gesamtbeurteilung	+	-
Welche Handlungsalternative(n) erfüllt (erfüllen) die Forderungen des Prinzips am besten?			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>